

VILLA ZANDERS

„Stadt sollte Zusage einhalten“

Bergisch Gladbach. In der Debatte um die Städtische Galerie Villa Zanders stellt sich Grünen-Politikerin Renate Beisenherz-Galas hinter die Initiatoren des Offenen Briefs um Kunstförderer Gerd Krämer. „Ich unterstütze den Offenen Brief hundertprozentig“, sagt die stellvertretende Bürgermeisterin und kulturpolitische Sprecherin der Grünen-Ratsfraktion.

Wie die Briefschreiber sieht sie in Sachen Villa Zanders „dringenden Handlungsbedarf“. Außerdem spricht sie sich dafür aus, dem Verein Galerie + Schloss die Trägerschaft der Villa Zanders zu überlassen. Sie fordert „ein bisschen guten Willen“ von den Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung von Bergisch Gladbach. „Die Stadt sollte ihre ursprüngliche Zusage an den Verein einhalten“, sagt Renate Beisenherz-Galas.

Damit nimmt die Ratsabgeordnete ausdrücklich Bezug darauf, dass der Verein die Räume im Erdgeschoss der Villa vermieten und die Einnahmen für die Galeriearbeit verwenden sollte. Eben dies war ein Knackpunkt in den Gesprächen zwischen Verein und Stadt. (tr)